



Sustainability action · Projekt Klimawandel

Fahrräder für Afrika

Das Projekt "Velos für Afrika" rezykliert gebrauchte Fahrräder in der Schweiz und exportiert sie in afrikanische Länder. Einerseits werden dadurch in der Schweiz erwerbslose sowie behinderte Menschen sozial integriert, andererseits fördert das Projekt die CO₂-freie Mobilität sowie neue Geschäftsfelder in Afrika.

Projekt

Während in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara eine grosse Nachfrage für günstige Mobilität besteht, existiert in den europäischen Ländern eine grosse Zahl an gebrauchten, jedoch immer noch wieder verwendbaren Fahrrädern. Indem qualitativ hochwertige rezyklierte Fahrräder von der Schweiz nach Afrika exportiert werden, fördert das Projekt "Velos für Afrika" die dortige nachhaltige Mobilität.

"Velos für Afrika" ist eine Programm des Integrationsworkshops "Gump & Drahtesel", der 2009 den prestigeträchtigen „Swiss Social Entrepreneur Award“ erhalten hat. Gebrauchte Velos werden in zahlreichen sozialen Werkstätten in der ganzen Schweiz überholt. Im Rahmen dieser Tätigkeit erhalten Erwerbslose oder psychisch bzw. körperlich beeinträchtigte Menschen berufliche Qualifikationen.

Durch ihre Tätigkeit, durch Weiterbildung und Coaching werden diese Menschen auch sozial integriert. Die Fahrräder werden danach via Containerschiff exportiert. Lokale Partner in den Zielländern unterstützen die regionale Verteilung der Fahrräder und vermitteln die nötige Ausbildung und Unterstützung beim Aufbau von lokalen Fahrrad-Werkstätten.

Durch die instand gestellten Velos erhalten Afrikaner Zugang zu einer erschwinglichen Transportmöglichkeit. Im Vergleich zu einem Motorrad werden mit jedem exportierten Fahrrad drei Tonnen CO₂ eingespart. Jede Tonne CO₂, die durch dieses Projekt eingespart wird, wird mit einem verifiziertem Gold Standard Zertifikat hinterlegt.

Nebst der Reduktion von Treibhausgasemissionen zeichnet sich das Projekt insbesondere durch einen hervorragenden sozialen Zusatznutzen aus. In der Schweiz ermöglicht das Projekt die soziale und berufliche Integration von Erwerbslosen oder Menschen mit psychischen bzw. körperlichen Beeinträchtigungen. In den afrikanischen Ländern erleichtert das Projekt den Zugang zu lokalen Märkten sowie zu Beschäftigungsmöglichkeiten.

Checkliste	Additionalität und Permanenz	Unabhängige Zertifizierung	Transparenz	Jährliche Emissionseinsparung	Soziale und ökologische Effekte	Marketingmaterial
Project 301 435	jede Tonne CO ₂ wird mit einem Gold Standard-Zertifikat hinterlegt	durch UN- anerkannten Auditor	gesichert durch die Gold Standard Registry	40,000 tCO ₂ e	wie in unserer Datenbank dokumentiert	hochauflösende Bilder erhältlich



Lage

Das Projekt umfasst die Schweiz sowie sieben afrikanische Länder südlich der Sahara: Burkina Faso, die Elfenbeinküste, Eritrea, Gambia, Ghana, Madagaskar und Tansania.

Positive Nebenaspekte

Sozio-ökonomischer Einfluss

- Durch die Recycling Werkstätten in der Schweiz ermöglicht das Projekt die soziale und beschäftigungstechnische Integration von Erwerbslosen oder Menschen mit psychischen bzw. körperlichen Beeinträchtigungen.
- Instand gestellte Fahrräder sind eine erschwingliche Transportmöglichkeit für die lokale Bevölkerung in afrikanischen Ländern. Sie verbessern den Zugang zu Märkten und Beschäftigung und leisten einen Beitrag, um die Armut zu lindern.
- Die Fahrräder verkürzen die Fahrtzeiten zur Arbeit, Schule oder Gesundheitszentren, womit den Nutzern mehr Zeit für andere Aktivitäten zur Verfügung steht.
- Die Mobilität mit Fahrrädern stärkt die Position der Frauen, da sie die meisten alltäglichen Aufgaben in Zusammenhang mit Transporten wahrnehmen.
- Das Projekt kreiert neue Möglichkeiten für lokale Kleinunternehmer in Afrika. Die Verteilung der Velos ermöglicht Start-Ups, eine Fahrrad-Werkstatt aufzubauen und generiert dadurch lokale Arbeit und Einkommen.

Ökologischer Einfluss

- Das Projekt stellt Nutzern in afrikanischen Ländern ein CO₂-neutrales, vom Erdöl unabhängiges Fortbewegungsmittel zur Verfügung. Das Projekt senkt die Treibhausgasemissionen, in dem die klimaneutrale Mobilität mit gefördert wird.
- Das Recycling von gebrauchten Fahrrädern trägt dazu bei, Abfall zu vermeiden, und fördert die effizientere und nachhaltigere Verwendung natürlicher Ressourcen.

Gold Standard

